

Lieber Adi, liebe Gemeindevorstände,

im Februar 2017 hat die Aufsichtsbehörde erstmals eine Kostendeckung bei den Müllgebühren eingefordert (Anhang); im September 2017 wurde der angedachte Beschluss zum GAUM-Beitritt verschoben (ich habe damals als einzige GR dagegen gestimmt), mein Dringlichkeitsantrag bei der GR-Sitzung im April 2018 wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt; bei der GR-Sitzung im Juni wurde ein Beschluss neuerlich auf die lange Bank geschoben.

Ich habe im Vorfeld dieser GR-Sitzung eindringlich einen Beschluss bei Adi eingefordert, die Antwort eines Vorstandes dazu:

"Was willst du abstimmen? Hierzu müssen die Daten plausibel aufbereitet werden. Oder hast du das schon gemacht? Was erwartest du dir? Sollen die GR ohne INFOS und Zahlen abstimmen? Ich bin gegen eine Abstimmung!"

Ich stelle fest, dass Bgm. und Vorstand seit einem dreiviertel Jahr nicht in der Lage sind, die gewünschten Zahlen aufzubereiten und dem GR zur Beschlussfassung vorzulegen. Nachdem die Gemeindeführung damit offensichtlich überfordert ist, habe ich das nun schriftlich gemacht, auf meiner HP veröffentlicht <https://kreuzstettenaktuell.com/2018/07/05/muellgebuehren-die-unendliche-geschichte/> und schicke euch die diesbezüglichen Unterlagen im Anhang.

Ich halte fest: es ist nicht meine Aufgabe, sondern die Aufgabe von Bgm. und Vorstand, entsprechende Unterlagen für eine Abstimmung vorzulegen; und zwar aller Vorstandsmitglieder, unabhängig von der Partei; es gilt der Proporz, d.h. ALLE Vorstandsmitglieder haben "Regierungsverantwortung", im Vorstand gibt es keine Opposition.

Ich halte weiters fest, dass ich als Gemeinderätin seit mehr als einem Jahr daran gehindert werde, den Forderungen der Aufsichtsbehörde nachzukommen. Es wurde in zwei Schreiben gefordert, dem Gemeinderat ehestens Gelegenheit zu geben, Maßnahmen mit dem Ziel der Kostendeckung bei der Müllbeseitigung zu beschließen.

Von der Aufsichtsbehörde wurde in beiden Schreiben mit einer Sperre der Bedarfszuweisungen gedroht. Das wird von den Verantwortlichen der Gemeinde ignoriert; ein solches Verhalten ist nicht nur mut- und verantwortungslos, sondern auch fahrlässig und eine schlechte Vorbildwirkung für die Gemeindebevölkerung.

Ich erwarte mir einen entsprechenden TO-Punkt in der Sitzung im September (oder in einer eingeschobenen Sitzung dazu schon früher?), **ich erwarte mir rechtzeitig vor dieser Sitzung entsprechende Unterlagen, die mir eine verantwortungsvolle Entscheidung zum Wohl der Gemeinde ermöglichen.**

Lg

Christine